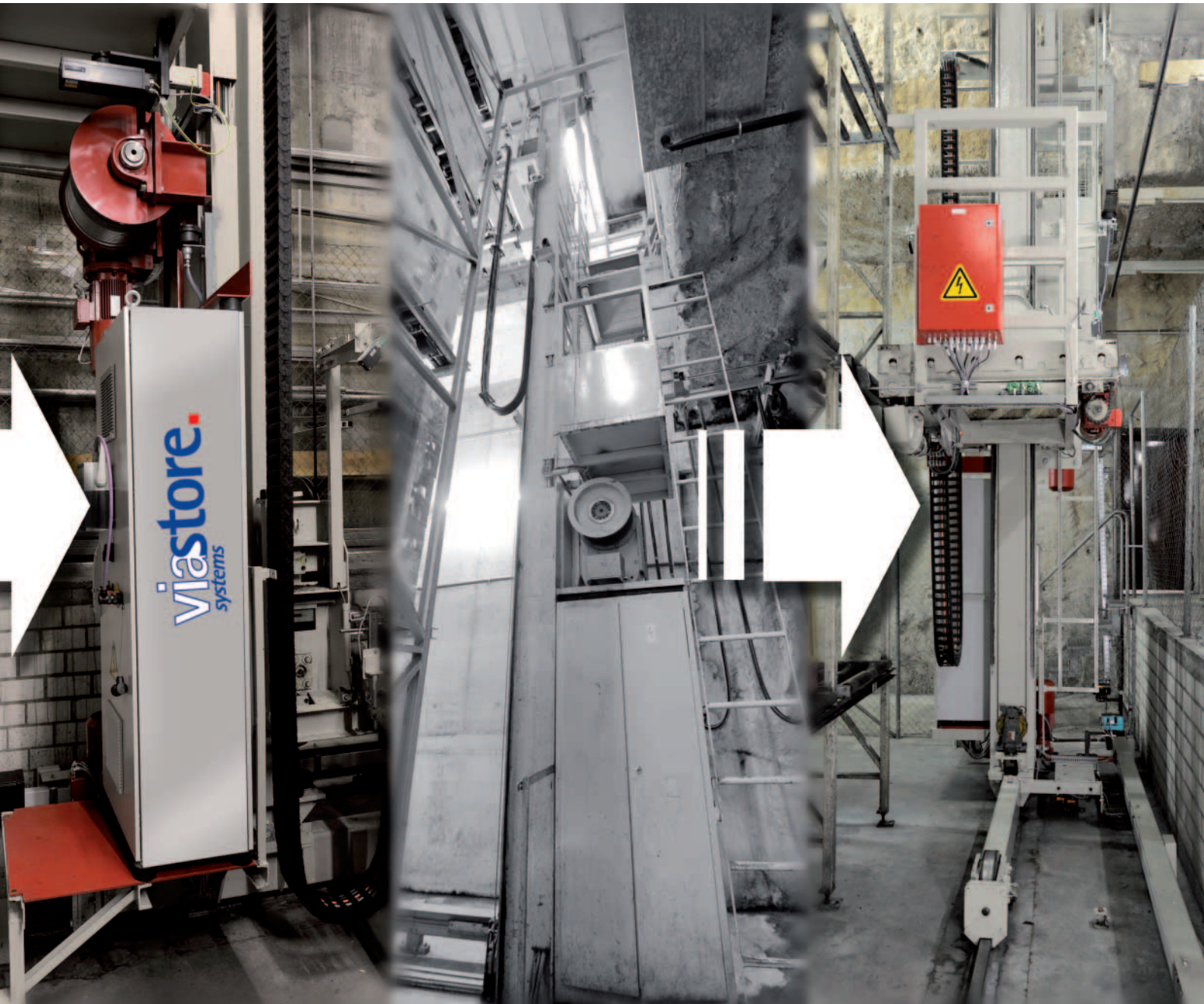




intra**logistik**news

viastore systems
intra**logistik** News
10. Jahrgang



Modernisierung:
Edle Tropfen
sicher gelagert
Seite 4

Neues Release:
WMS viad@t mit
noch mehr Power
Seite 8

Energieeffizienz:
viastoreblue hat die
ganze Anlage im Blick
Seite 12



Flexibel durch den Lauf der Zeit

Liebe Leserinnen und Leser,

Inhalt

Stoff geben im Lager
Seite 3

Edle Tropfen sicher gelagert
Seite 4

my.viastore:
Neuer Online-Service für Kunden
Seite 9

Infoservice
Seite 11

Energiesparen mit viastoreblue
Seite 12

Titelbild



Das Besondere an der Remstallkellerei sind nicht nur die guten Weine, die der Erzeugerbetrieb herstellt, sondern auch das Hochregallager, das zehn Meter tief in der Erde liegt und jetzt nach rund 30 Jahren modernisiert wurde.
Seite 4



Markus Müllerschön ist Leiter IT-Consulting bei viastore systems in Stuttgart
m.muellerschoen@viastore.com

im Lauf der Jahre wachsen Unternehmen oder ihre Bedürfnisse verändern sich – das ist zwangsläufig so. Entsprechend stellen sich auch die Prozesse um. Das spiegelt sich gerade im Lager wider. Weil sich das Artikelspektrum oder das Bestellverhalten verändert haben, kommt zum manuellen Lager zum Beispiel jetzt ein Automatiklager hinzu. Oder reichte anfangs ein Automatiklager mit geringer Komplexität aus, ist Jahre später möglicherweise eine Hochleistungs-Kommissionieranlage erforderlich.

Wäre es da nicht beruhigend zu wissen, dass Ihr Warehouse Management System von Anfang an mit diesen Anforderungen mitwächst?

Mit viad@t haben wir eine Lagersoftware entwickelt, mit der wir genau diesen Anspruch erfüllen. Denn ganz gleich, welches Lager Sie im Einsatz haben: Unsere Software besteht aus einem Basiskern, dessen Funktionen je nach Anforderung, Anlagentyp und Leistung dazu geschaltet oder ausgeblendet werden können. Das macht viad@t so hoch flexibel.

Setzen Sie also von Anfang an auf das richtige WMS. Denn damit sind Sie auf der sicheren Seite und passen sich flexibel dem Lauf der Zeit an. Wie wir mit unseren Systemen unsere Kunden unterstützen, erfahren Sie in dieser Ausgabe der intralogistik NEWS. Ich wünsche Ihnen eine spannende Lektüre.

Herzlichst
Ihr

Markus Müllerschön



Für eine schnelle Heilung

Biotechnologie-Unternehmen modernisiert 30 Jahre altes Lager

Nach 30 Jahren soll jetzt bei dem Biotechnologie-Unternehmen Eppendorf in Hamburg das alte RBG eines Fremdanbieters modernisiert werden. viastore erhielt zudem den Auftrag, das Warehouse Management System viad@tONE mit Anbindung an das BAAN-System zu liefern. Zusätzlich ist eine Chargenverwaltung vorgesehen.

Das Biotechnologie-Unternehmen Eppendorf entwickelt, produziert und vertreibt weltweit Pipetten, Dispenser und Zentrifugen sowie Verbrauchsartikel wie Reaktionsgefäße und Pipettenspitzen. Darüber hinaus bietet das Unternehmen Instrumente und Systeme zur Zellmanipulation, automatisierte Geräte für Liquid Handling sowie Komplettausstattungen zur DNA-Vervielfältigung. Das eingassige Tablarlager mit zwei Kommissionier-Us und einer Schnellschussbahn für Kleinstaufträge dient der Produktionsversorgung. Die Inbetriebnahme der modernisierten Anlage ist für Weihnachten 2009 geplant.

www.eppendorf.com

Stoff geben im Lager

Zentrales Hochregallager optimiert Lagerprozesse und schafft Raum für Produktion

Das Familienunternehmen J. Rettenmaier & Söhne ist Spezialist in der Forschung, Entwicklung und Verarbeitung hochwertiger organischer Faserstoffe aus pflanzlichen Rohstoffen. Das breit gefächerte Angebot kommt in der Nahrungsmittelindustrie ebenso zum Einsatz wie in der pharmazeutischen oder der Futtermittelindustrie. Am Stammsitz Rosenberg wurde die Ware bisher an unterschiedlichen Stellen manuell ein- und zwischengelagert. Für effektivere und wirtschaftlichere Prozesse sorgt in Zukunft ein automatisches Hochregallager von viastore systems. Es wird einen Großteil der manuellen Lagerbereiche ersetzen. Das 32 Meter hohe und 90 Meter lange Zentrallager kann mehr als 13.000 Paletten aufnehmen. Diese werden über fünf Gassen doppelt tief gelagert. Trotz der vier unterschiedlich verwendeten Palettenformate kann die Lagerfläche flexibel genutzt werden. Insgesamt sind die Regalfächer auf beachtliche 2,6 Meter Ladungshöhe ausgelegt. Fünf leistungsfähige Regalbediengeräte vom Typ viapal machen dies möglich. Verwaltet wird die Anlage vom Warehouse Management System viad@tONE. Dieses ist ebenfalls für eine auftragsreine Bereitstellung der Paletten im Warenausgang zuständig.

Durch das neue, zentrale Hochregallager gewinnt das Unternehmen nicht nur Flächen für die Produktion zurück. Vielmehr kann es auch die Struktur und Organisation im Warenmanagement und der Versandabwicklung deutlich optimieren. Ein weiterer positiver Nebeneffekt: Der LKW-Verkehr auf dem Firmengelände wird sich reduzieren.

www.jrs.de



Fit für die Zukunft

Führender IT-Onlineanbieter in der Schweiz bestellt AKL

Die Brack Electronics AG mit Hauptsitz in Mägenwil (Schweiz) hat viastore systems als Generalunternehmer mit dem Bau eines automatischen Kleinteilelagers beauftragt. Das Unternehmen betreibt einen der führenden IT-Onlineshops der Schweiz. Mit dem AKL möchte Brack seine Kommissionierleistung steigern. In einem Gebäude im nahe gelegenen Birr wird viastore vier Regalgassen mit Regalbediengeräten vom Typ viaspeed mit doppelt tiefem Riemenzugförderer einbauen. Im Lieferumfang enthalten sind zudem Regale, Fördertechnik, Sprinkler und Behälter. Verwaltet wird die Anlage mit dem Warehouse Manage-

ment System viad@tWMS. Dieses wird an das bestehende Hostsystem angebunden. Die Steuerungen für Materialfluss und Fördertechnik sowie die Anlagensvisualisierung kommen ebenfalls von viastore. Mit dem neuen AKL ist Brack gut gerüstet für die Zukunft. Für den Anfang ist eine schnelle mechanische Loopleistung von 1.800 Behältern pro Stunde vorgesehen. Bereits im Frühjahr 2010 soll die Anlage in Betrieb genommen werden.

www.brack.ch



Edle Tropfen sicher gelagert

viastore systems modernisiert Hochregallager der Remstalkellerei



Nur ein kleiner Teil der Remstalkellerei in Beutelsbach ragt aus dem Boden. Der größte Teil – nämlich sieben Zehntel des gesamten Erzeugerbetriebs – ist nicht sichtbar. Zehn Meter tief in der Erde liegt ein Hochregallager, direkt unter dem Kundenparkplatz. Der Intralogistik-Spezialist viastore systems hat dieses Hochregallager eines Fremdanbieters jetzt komplett modernisiert. Für ein reibungsloses Lagermanagement sorgt die Lagersoftware viad@tONE.

In Beutelsbach ist seit fast 60 Jahren die Remstalkellerei zu Hause. Sie ist heute der fünftgrößte Weinbaubetrieb in Deutschland. Rund 650 ha beträgt die Weinanbaufläche. Jährlich werden hier sechs bis sieben Millionen Liter Wein erzeugt und mit einem Nettoumsatz von 15 bis 16 Millionen Euro vermarktet. Gelagert werden die Weine, die bereits in Flaschen abgefüllt sind, unter anderem in einem Hochregallager. Das Besondere daran: Es wurde im Erdreich versenkt – direkt unter dem Kundenparkplatz. Gut zehn Meter tief unter der Erdoberfläche warten rund 700.000 Flaschen Wein bei konstanten Temperaturen um die 14 Grad Celsius darauf, von Kennern und Liebhabern gekauft, geöffnet und genossen zu werden. Das Lager wurde jetzt von viastore systems komplett erneuert.

Hochregallager zehn Meter tief im Boden

Heiko Schapitz, Geschäftsführer der Remstalkellerei, erzählt, wie es zu dem „Tiefregallager“ kam: „Die Gründung unserer Genossenschaft geht etwa 70 Jahre zurück. Nach einem frühen Frost wurden seinerzeit die Trauben nicht mehr reif. Die Gastronomen, die normalerweise die Lese gleich im Herbst kaufen, verarbeiten, einlagern und vermarkten sollten, schlugen daher jedes Angebot aus.“ Noch im gleichen Herbst beschlossen deshalb die 24 Weingärtnergenossenschaften, die Vermarktung selbst in die Hand zu nehmen. 1940 wurde die „Zentralkellerei der Winzergenossenschaften links und rechts der Rems eG“ gegründet. Zehn Jahre später entstanden in Beutelsbach das Kellerei-Gebäude und ein Holzfasskeller mit einer Kapazität von 700.000 Litern. Bis dato hatten die Winzer gemietete Keller genutzt, beispielsweise den historischen Stiftskeller in Beutelsbach oder den Keller im Schorndorfer Schloss. Im Lauf der Jahre wurden die





Lagerkapazitäten kontinuierlich erweitert. „Das Highlight war das Hochregallager, das 1978 gebaut wurde“, schildert der Geschäftsführer. „Wichtig war, dass sich dieses möglichst nah am Haus befindet – und das mit möglichst vielen Artikeln, um die Kunden jederzeit beliefern zu können.“ Rund 250 Artikel sind im Angebot. „Das sind aber keine 250 verschiedenen Weine“, klärt er auf: „Darunter fallen auch verschiedene Jahrgänge oder verschiedene Verpackungsarten.“

Doch zum Bauen gab es schon vor 30 Jahren nicht viele Möglichkeiten, da die Remstalkellerei in einem beschaulichen Wohngebiet steht. Deshalb wurde das Hochregallager zehn Meter tief unter das Bodenniveau versenkt. „Dadurch hatten wir auch den Vorteil einer gleichbleibend kühlen Temperatur. Eine aufwendige Klimatisierung entfällt somit“, sagt Roland Bäuerle, stellvertretender Logistikleiter.

Vollautomatischer Weg ins Regal

Das Hochregallegal besteht aus 90 Schwerkraft-Durchlaufkanälen mit einem Gefälle von 3,75 Prozent und einer Durchlaufgeschwindigkeit von zwölf Metern pro Minute. Die Kanäle werden automatisch vom Warehouse Management System (WMS) viad@tONE – früher manuell per Lochkarten – über das Einlager-Regalbediengerät (RBG) bestückt. Das WMS verwaltet die gesamten Bestände pro Kanal.

Die abgefüllten Weinflaschen kommen automatisch in die verschiedenen Verpackungsarten – getrennt nach Weinsorte und Jahrgang. Ein Roboter schnappt sich die Verpackungen und stellt sie auf Paletten. Um sie vor Schmutz und Beschädigungen zu schützen und die Ladung zu sichern, werden sie mithilfe einer Stretchmaschine mit Folie umwickelt. Über ein RBG werden die Paletten automatisch von der einen Seite ins Regal gesetzt. Wird eine Palette angefordert, entnimmt ein zweites RBG sie auf der anderen Seite des Regals. Die Schwerkraft sorgt dafür, dass der Nachschub automatisch nach vorne rollt.

Störfälle häuften sich

Mit zunehmendem Alter häuften sich Störfälle wie Kabelbruch und Kabelbrand. Traten Störungen auf, stand das Lager still. „Die Fehlerquote lag zwar unter zehn Prozent. Der Zeit- und Nervenaufwand war aber einfach zu hoch“, erzählt Roland Bäuerle. „Der häufigste Fehler: das Altersversagen der Lochkarten. Es konnte bis zu zwei Tagen dauern, bis wir wieder auf die Ware zugreifen konnten.“



Außerdem wurde es immer schwerer, Ersatzteile für die Anlage zu finden. „Wurden wir endlich fündig, waren sie entsprechend teuer“, erklärt Bäuerle. Und noch ein großes Problem trat auf: Das Bediengerät steuerte die Paletten oft nicht genau an“, sagt er. „In diesen Fällen mussten Mitarbeiter in schwindelerregender Höhe selbst nachhelfen, was nicht ungefährlich war.“ Auf der Suche nach einem passenden Partner für die Modernisierung wurde das Unternehmen bei viastore fündig. Die umfassende Modernisierungskompetenz, die große Erfahrung und das Standard-WMS viad@tONE überzeugten.

„Die Lagerverwaltungssoftware steuert bei dieser Anlage auch direkt das RBG“, sagt Thomas Zoch, der bei viastore zuständig ist für Planung und Vertrieb im Bereich Umbau und Modernisierung. Normalerweise enthält das WMS neben dem Lagermanagement auch das Materialflusssystem sowie alle erforderlichen Bausteine zur Steuerung der Regalbediengeräte und der Fördertechnik. Es ist vorkonfiguriert und umfasst die grundlegenden Lager-Funktionalitäten. Darüber hinaus bietet viad@tONE verschiedene Möglichkeiten zur Steuerung und Optimierung des Lagerbetriebs. „Mit Hilfe verschiedener Dialoge hat der Leitstandsmitarbeiter immer einen genauen Überblick über den Fortschritt in der Auftragsbearbeitung.“

HRL zügig modernisiert

„Die Prozesse im Hochregallager der Remstalkellerei haben sich über viele Jahre bewährt“, sagt Swen Mantel, Leiter der Abteilung Umbau und Modernisierung bei viastore systems.

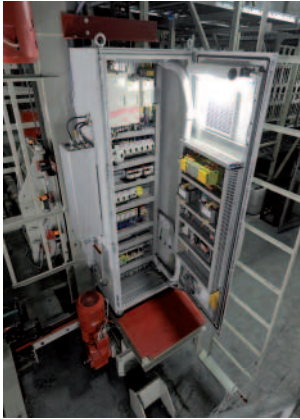
Der wohl größte automatisch bediente Weinkeller – ein Hochregallager, das in die Erde gebaut ist – steht bei der Remstalkellerei im württembergischen Beutelsbach. Die Regalbediengeräte wurden jetzt modernisiert.



Vorher: Die Steuerungen waren veraltet, die Regalbediengeräte liefen unzuverlässig und langsam.



Vorher: Die Antriebe für Hub- und Fahrwerke entsprachen seit langem nicht mehr dem Stand der Technik.



Nachher: Die Steuerung entspricht den neuesten Standards, die RBG laufen zuverlässig und die Ersatzteilversorgung ist gesichert.

„Nur laufen sie jetzt schneller und zuverlässiger.“ Der Intralogistik-Spezialist hat auch die beiden RBG komplett modernisiert. Das bedeutet: neue Steuerung (S7), neue Elektrik, neue Antriebe. Die komplette Hubwerkseinheit wurde demontiert und durch eine neue mit Seiltrommel, Seil, Hubwerkskonsole und Lastmessung sowie Antrieb ersetzt. Auch die Antriebe der Lastaufnahmemittel wurden erneuert, ebenso wie die RBG-Schaltschränke.



Nachher: Die neuen Antriebe sorgen dafür, dass die Paletten mit Weinflaschen zuverlässig und schonend gehandhabt werden.

Im Logistikbereich der Remstalkellerei arbeiten heute insgesamt zehn Mitarbeiter. „Davon wurden fünf sofort in der Bedienung des RBG geschult“, sagt Roland Bäuerle. „Treten heute Fehler auf, genügt ein Anruf, und die Intralogistik-Experten können über die Hotline das Problem analysieren und es über einen direkten Zugriff auf das System beheben.“ So verlassen die verschiedenen Weinsorten jeden Tag den Erzeugerbetrieb – ganz ohne Verzögerung.



Vorher: Lagerverwaltung mit Steuerpult und Lochkarten stammen noch aus der „guten alten Zeit“.



Swen Mantel und Thomas Zoch von viastore systems sowie Geschäftsführer Heiko Schapitz und der stellvertretende Logistikleiter Roland Bäuerle von der Remstalkellerei (v. l.).



Nachher: Das Warehouse Management System viad@tONE steuert und verwaltet das „Tiefregallager“ effizient und intelligent.

Auf mehr Leistung getrimmt

Neues Software-Release: viad@t7.1

Seit Ende Oktober 2009 ist das neue Software-Release 7.1 des Warehouse Management Systems viad@t erhältlich. Die zahlreichen Funktionserweiterungen machen dieses WMS jetzt noch leistungsfähiger und effektiver. Dafür sorgen zum Beispiel ein- und ausschaltbare Energiesparmodi, eine integrierte vollautomatische Roboterkommissionierung oder ein automatischer E-Mail- und SMS-Versand.

Eine der wichtigsten Funktionserweiterungen der Software ist die Steuerung von 2-/4-fach und 1-/2-fach tiefen Fördertechnik- und RBG-Komponenten. Dazu wurden die hardwareseitigen Einlager- und Auslagerübergabeplätze neu konzipiert sowie die Steuerungsphilosophie dieser Plätze überarbeitet. Die Schnittstelle zwischen SPS und Materialflusssteuerung wurde vereinfacht: Behälter und Fördertechnik sind jetzt nicht mehr direkt platzgebunden, die Anzahl der Steuersignale wurde reduziert. Die RBG-interne Fahrbefehlssteuerung des zweifach tiefen Lastaufnahmemittels wurde durch den Fahrbefehlsmanager ersetzt. Überarbeitet wurde auch das viad@t-Berechtigungskonzept: Bei Bedarf kann jede Funktionstaste eines Dialogs mit einer entsprechenden Berechtigungsprüfung ausgestattet werden. Es ist möglich, für jede Berechtigung separat festzulegen, ob sie auch an andere Nutzer weitergegeben werden kann.

my.viastore

Bearbeitung von Anfragen online verfolgen

Seit Juli 2009 läuft die Pilotphase von my.viastore, dem neuen Kundenportal von viastore im Internet. Dieses Kundenportal wird die viastore-Kunden künftig mit interessanten Informationen rund um ihre Anlage versorgen. In der ersten Ausbaustufe steht die Anzeige der Hotline-Calls im Mittelpunkt. Nach der Freischaltung, die viastore auf Anfrage des Kunden vornimmt, kann dieser sich auf my.viastore.com anmelden. Unter „Aktive Calls“ kann der Kunde online die Bearbeitung der Anfrage verfolgen. Unter „Call-Report“ werden die abgeschlossenen Calls gesammelt und lassen sich monatsweise anzeigen und ausdrucken. Die Rubrik „Downloads“ bietet Neuigkeiten und Broschüren zu aktuellen

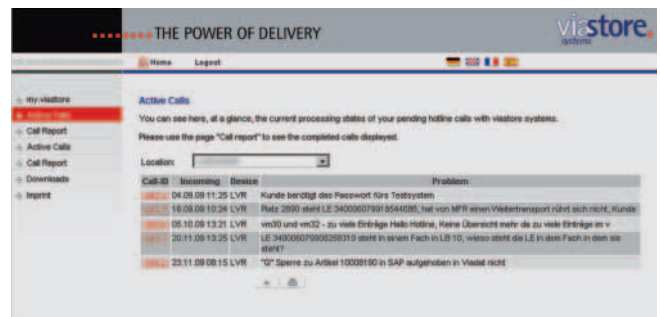


Die vollautomatische Roboterkommissionierung viapick ist in das Warehouse Management System viad@t 7.1. integriert.

Mit dem Release 7.1 können für die komplette Anlage sowie für einzelne Gewerke oder Geräte definierte Energiesparmodi (Normalbetrieb, Energiesparmodus und Stand-by-Modus) ein- oder ausgeschaltet werden. Der Energieverbrauch wird gemessen und aufgezeichnet. Auch andere energierelevante Größen wie die Verteilung der ABC-Artikel auf ihre Zonen und der Volumenfüllgrad für Versand-Ladeeinheiten werden in Kennzahlen erfasst.

Die integrierte vollautomatische Roboterkommissionierung viapick setzt eine Kommissionierung ohne Dialogbedienung durch das Lagerpersonal um. Lagerbehälter und Kommissionierbehälter werden automatisch an den Roboter-K-Platz gefahren. Der Roboter kommissioniert die Ware und meldet die Kommissionierung zurück. Die Lagerfachsuche des WMS berücksichtigt jetzt auch die Lastverteilung im Regal. Damit wird eine vorgegebene maximale Fachlast, Feldlast oder Stützlast niemals überschritten. Neu ist auch der automatische E-Mail- oder SMS-Versand. Der Bediener wird unabhängig von seiner Anmeldung am Arbeitsplatz über frei konfigurierbare System-Meldungen informiert.

www.viastore.com/wms



Softwareentwicklungen. Das Feedback der ersten Testkunden auf my.viastore ist sehr positiv. Ideen für zusätzliche Erweiterungen nimmt viastore gerne entgegen.

Wenn auch Sie Interesse an einer Freischaltung haben, wenden Sie sich an die Hotline von viastore systems.

hotline@viastore.com

Express-Installation

Neues WMS innerhalb weniger Tage betriebsbereit

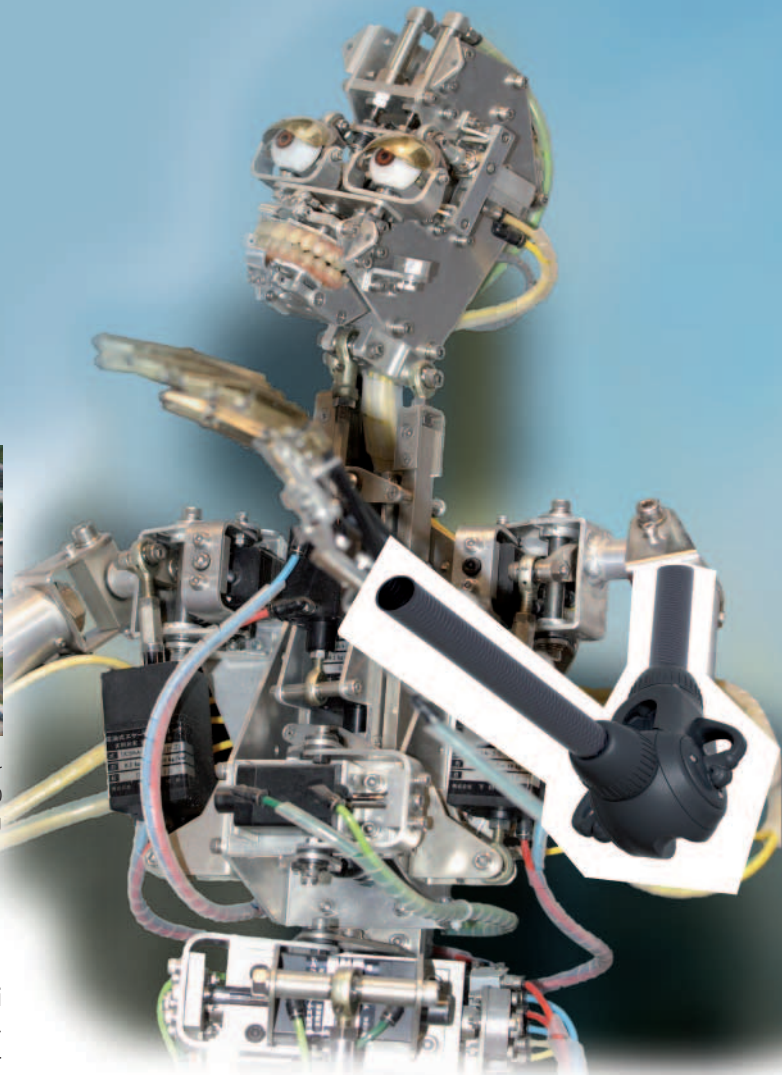
Die igus GmbH in Köln, Entwickler und Hersteller von Kunststoff-Energieketten, hoch flexiblen Leitungen für Energieführungen sowie konfektionierten Energieketten mit Leitungen und Steckern, hat viastore systems mit der Modernisierung seines Kommissionierlagers beauftragt. Dafür mussten die Intralogistik-Experten das neue Warehouse Management System viad@tONE in weniger als zwei Wochen in Betrieb nehmen.



Das igus-Werk am Standort Köln. Mit der modernisierten Anlage können 80.000 Produkte in 24 Stunden oder am gleichen Tag geliefert werden.

Angefangen hatte alles damit, dass bei igus zwei von drei Festplatten der alten IBM RS/6000, auf der die alte Lagerverwaltungssoftware lief, defekt waren. Damit das nicht wieder vorkommt, verfolgten igus und viastore jetzt zwei Strategien: zum einen den alten Rechner – zumindest vorübergehend – wieder zum Laufen zu bringen und zum anderen eine neue Hard- und Softwarelösung einzuführen.

Der Reihe nach: Von IBM war kein passendes Betriebssystem mehr zu erhalten. Allerdings konnte igus noch eine für den alten Rechner passende Festplatte beschaffen. Der Server wurde von Köln nach Stuttgart zu viastore geschickt. Dort stellten die Mitarbeiter der viastore-Systemabteilung die Datenbank durch Rücksicherung vom Band wieder her. Nur wenige Tage später konnte im igus-Lager wieder kommissioniert werden. Parallel



Bilder: igus GmbH

Für humanoide Roboter hat der Kunststofftechnik-Spezialist igus ein ganzes Skeletteil entwickelt, das leicht und wartungsfrei ist.

dazu erstellte viastore ein Retrofit-Angebot für eine neue Hard- und Softwarelösung. Die Datenübernahme in das neue System funktionierte nach Plan. Nach einer Schulung konnten die igus-Mitarbeiter kurz darauf ihre Anlage mit dem neuen viad@tONE 7.0 zum ersten Mal bedienen. Die Anlage wurde sofort mit maximaler Leistung gefahren.

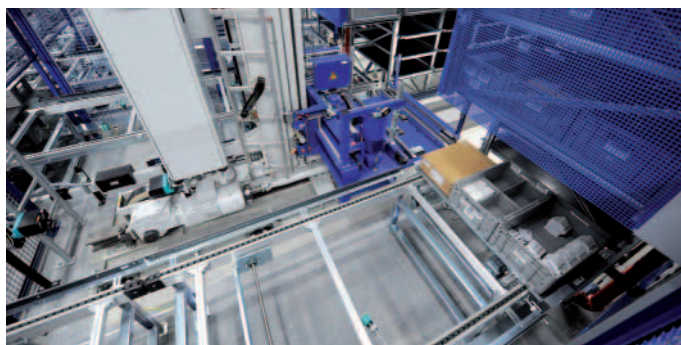
www.igus.com

Anlagenstillstände waren gestern

Integrierte Sicherheitstechnik

viastore systems bietet für seine Kunden ein überarbeitetes Sicherheitskonzept für Fördertechnik und Regalbediengeräte.

Anstelle eines fest verdrahteten Sicherheitskreises kommt ein programmierbares Bus- und Sicherheitssystem zum Einsatz („Safety Integrated“). Mit den vorhandenen PROFIBUS-Modulen ist damit eine fehler-sichere Kommunikation möglich. Für den Kunden ergeben sich folgende Vorteile: Die Anlage ist flexibler, und durch die verbesserten und erwei-



terten Diagnosefunktionen lassen sich Störungen früher erkennen. Dadurch wird das Risiko von Anlagenstillständen deutlich reduziert. Fehlerquellen werden rasch identifiziert, wodurch die Verfügbarkeit und Zuverlässigkeit von Anlagen gesteigert wird. Durch den Kommunikationsstandard nach der Sicherheitsnorm IEC 61508 und dadurch, dass sich das System einfach erweitern lässt, ist der Schutz der Geräte gewährleistet.

Durchblick im Bücherwald

Centraal Boekhuis macht Logistik zukunftssicher

Der Logistik-Dienstleister Centraal Boekhuis mit Hauptsitz in Culemborg (Niederlande) ist auf die Distribution von Büchern spezialisiert. Das Unternehmen bildet die Schnittstelle zwischen Verlagen und Einzelhändlern. Das erfordert eine verlässliche und effiziente Lieferung. Um das zu gewährleisten, betreibt Centraal Boekhuis seit 1984 in Culemborg ein fünfgeschossiges, automatisches Palettenlager. Nach einem ersten Ausbau in den 90er-Jahren erforderten weiteres Wachstum und eine immer intensivere Anlagenauslastung an mindestens fünf Tagen wöchentlich rund um die Uhr eine Modernisierung. Die Spezialisten von viastore systems entwickelten ein umfassendes Modernisierungskonzept. Dabei arbeiteten sie eng mit den Mitarbeitern von Centraal Boekhuis zusammen. Der Fokus lag auf einer höheren Anlagenverfügbarkeit, geringeren Wartungskosten, dem Einsatz neuer Technik, hoher Anwenderfreundlichkeit und einem guten Teilesupport. Wegen Verschleiß wurden verschiedene mechanische Teile wie Tablare, Lauf- und Seitenführungsrollen vollständig ausgewechselt und die Fahrschienen abgeschliffen.



Das fünfgeschossige, automatische Palettenlager wurde komplett modernisiert. Die Lebensdauer konnte damit um Jahre verlängert und eine hervorragende Logistikleistung garantiert werden.

Gleichzeitig waren verschiedene elektrotechnische Bauteile wie Stromschienen und Frequenzumrichter sowie Soft- und Hardware-Komponenten zu ersetzen. Um den Betrieb von Centraal Boekhuis so wenig wie möglich zu beeinträchtigen, wurden diese Arbeiten in mehreren Stufen größtenteils an den Wochenenden durchgeführt. Durch die überschaubare Investition in die Modernisierung hat Centraal Boekhuis die Lebensdauer des Palettenlagers um Jahre verlängert. Das Unternehmen kann auch in Zukunft eine hervorragende Logistikleistung für seine Kunden garantieren.

www.centraal.boekhuis.nl

Anwender an einem Tisch

viastore User Conference

Möglichkeiten zur Energieeinsparung in Logistikanlagen, Vorteile eines Retrofits oder Warehouse-Management-Lösungen mit SAP und viad@t – über 90 Kunden nutzten die Möglichkeit und informierten sich auf den viastore User Conferences über diese Themen. Diese eintägigen Events veranstaltete viastore zwischen Juni und November in seiner Zentrale in Stuttgart. Neben den informativen Fachvorträgen der Experten waren die Anwender vor allem von den anschaulichen Erfahrungsberichten angetan und von dem intensiven Austausch mit anderen Anwendern. Auch 2010 werden wieder User Conferences stattfinden.



Info-Service

Wenn Sie weitere Informationen über viastore oder Systeme, Produkte und Dienstleistungen wünschen, senden Sie einfach eine E-Mail an marketing@viastore.com oder faxen Sie den Coupon an +49 711 9818-184.



THE POWER OF DELIVERY



Bitte senden Sie uns die Broschüre:

Bitte senden Sie uns Referenzbeispiele aus folgenden Branchen:

- Bitte senden Sie die intralogistik News künftig auch an meine/n Kollegin/Kollegen.
- Danke für die intralogistik News, leider war meine Anschrift nicht richtig. Die korrekten Daten finden Sie unten stehend.
- Ich habe kein Interesse an den intralogistik News, bitte streichen Sie mich aus Ihrem Verteiler.

Name

Funktion

Firma

Anschrift

E-Mail

Telefon

DE viastore systems GmbH
 Magirusstraße 13
 70469 Stuttgart
 Germany
 Tel. +49 711 98180
 Fax +49 711 9818180

USA viastore systems Inc.
 4890 Kendrick SE
 Grand Rapids, MI 49512
 USA
 Tel. +1 616 9773950
 Fax +1 616 9775006

FR viastore systems S.A.R.L.
 31 Allée du Grand Coquille
 45800 St. Jean de Braye
 France
 Tel. +33 2 38619860
 Fax +33 2 38619866

ES viastore systems S.A
 C/Paletes, 8 Edifici cio B
 Parc Tecnològic del Vallès
 08290 Cerdanyola (Barcelona)
 Spain
 Tel. +34 93 5910800
 Fax +34 93 5824397

NL viastore systems BV
 Elektrostraat 17
 7483 PG Haaksbergen
 Netherlands
 Tel. +31 53 5743861
 Fax +31 53 5743862

UK viastore systems Ltd.
 Westgate Lodge, Low Street
 North Wheatley, DN22 9DS
 United Kingdom
 Tel. +44 142 7883012
 Fax +44 142 7883018

CZ viastore systems s.r.o.
 Dopravní 139/33
 318 00 Plzeň-Nová Hospoda
 Czech Republic
 Tel. +420 377 495406

RU ooo viastore systems
 Odinzovo area, Barwichinskij
 Selskij district, 1st km
 Rublevo-Uspenskoye shosse,
 Building no.: 6, Offi ce 301-2
 143082 Moscow Region
 Russia
 Tel. +7 495 663 2124

www.viastore.com
info@viastore.com

Besuchen Sie uns:
LogiMAT, Stuttgart, 2.-4.3.2010
CeMAT 2011, Hannover, 2.-6.5.2011
www.viastore.com/fairs

viastoreblue hat die gesamte Anlage im Blick

Energieeffizienz in der Intralogistik

In der Intralogistik schleichen sich schnell Energiefresser ein. Zum Beispiel dann, wenn Stapler oder Regalbediengeräte unnötig lange Wege fahren müssen, weil die Artikel-Klassifizierung nicht mehr dem aktuellen Stand entspricht. Oder wenn der Staplerfahrer lange Leerfahrten nicht nutzen kann, um Artikel mitzunehmen, die zwischen Start- und Endpunkt seiner Fahrt liegen, weil es ihm sein Terminal nicht anzeigt. Ein anderes Beispiel: Warum muss eine Fördertechnikanlage permanent und auf Höchstleistung laufen, auch wenn gegen Nachmittag die Auftrags-einlastung zurückgeht?



Um das zu lösen hat viastore viastoreblue entwickelt. Mit diesem Konzept kann der Intralogistik-Spezialist nicht nur einzelne Energieverbraucher im Lager erfassen, sondern die gesamte Anlage energiekritisch im Blick behalten. Um energieeffizient – und damit prozess- und kosteneffizient – zu arbeiten, nehmen die Experten von viastore zunächst den Ist-Zustand auf. Anhand dieser Daten werden Kennzahlen ermittelt, die den Energieverbrauch abbilden. Im Rahmen eines Energiecontrollings werden die Kennzahlen – und damit der Energieverbrauch – kontrolliert und gesteuert. Dadurch lassen sich Maßnahmen festlegen und umsetzen, um den Energieverbrauch zu reduzieren. Damit diese Maßnahmen stets den aktuellen Rahmenbedingungen im Lager entsprechen, dokumentiert und evaluiert viastore anhand der gebildeten Kennzahlen fortlaufend den Energieverbrauch. Dabei hilft zum Beispiel eine leistungsstarke Lagersoftware mit intelligentem Kennzahlensystem wie viad@t. Dieses kann beispielsweise auch die Automatikkomponenten eines Lagers zwischen „Stand-by“ und „Full Speed“ individuell automatisch steuern – je nach Bedarf und Anforderung.

www.viastore.com



Impressum:
viastore systems intralogistik News
Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt: viastore systems GmbH,
Magirusstr. 13, D-70469 Stuttgart, Tel. +49 711 98 18 - 0
Redaktion: Dr. Matthias Schweizer (verantw.),
Götz Bartling, Katrin Freese, Angelika Waizenegger
10. Jahrgang, Ausgabe 3/2009
viastore systems intralogistik News erscheint dreimal jährlich
marketing@viastore.com
Produktion: Atelier Herbstreuth, Stuttgart